



Inhalt

1 Datenschutzrechtliche Informationen zu den Interviews im Rahmen der Hamburger Schulinspektion	2
2 Data protection information on the interviews of the Hamburg School Inspectorate (English version)	4



1 Datenschutzrechtliche Informationen zu den Interviews im Rahmen der Hamburger Schulinspektion

Wer sind wir?

Die Hamburger Schulinspektion hat den Auftrag, eine Qualitätseinschätzung an den einzelnen Schulen vorzunehmen (siehe [Hamburger Schulgesetz](#) § 85, Absatz 3). Dafür nutzt sie Qualitätskriterien aus dem Hamburger [Orientierungsrahmen Schulqualität](#). Ihr Ziel ist es daher, die Stärken und Schwächen der Schule zu erkennen und die Schule durch diesen Blick von außen bei ihrer weiteren Entwicklung zu unterstützen. Weitere Informationen finden Sie unter <https://ifbq.hamburg.de/schulinspektion/>.

Für eine Qualitätseinschätzung der Hamburger Schulen führt die Hamburger Schulinspektion (neben Online-Befragungen und den Beobachtungen im Unterricht sowie in außerunterrichtlichen Angeboten in den Schulen) Interviews mit Schüler*innen, Erziehungsberechtigten, Pädagog*innen, dem Schulleitungsteam und ggf. Standortleitung und Mitarbeiter*innen des Trägers durch. An den Berufsbildenden Schulen wird in der Regel kein Interview mit den Erziehungsberechtigten geführt, jedoch mit Vertreter*innen der Ausbildungsbetriebe.

Wie läuft die Teilnahme an dem Interview ab?

Die teilstrukturierten Gruppeninterviews umfassen in der Regel acht Personen und dauern je nach Interviewgruppe und Schulform bis zu 120 Minuten. Die Zusammensetzung der Gruppeninterviews legen die jeweiligen Gruppen fest. So stellt bspw. die Schulleitung die schulischen Gruppen zusammen und der Elternrat kann Teilnehmende für das Elterninterview bestimmen. Die Interviews werden anhand von Interviewleitfäden von zwei hauptamtlichen Inspektor*innen durchgeführt und dienen dazu, die jeweilige Sicht der Interviewten auf zentrale Bereiche des schulischen Lernens, Arbeitens und Lebens vertiefend zu erfragen.

Die Interviews werden nach mündlichem Einverständnis aller Anwesenden audioaufgezeichnet und schriftlich protokolliert. Ziel des Protokolls ist es, den Gesprächsablauf und seinen Inhalt so genau wie möglich wiederzugeben. Eine persönliche Zuordnung von Aussagen, Meinungen und Informationen lässt das Protokoll nicht zu. Alle Interviewteilnehmende sind dazu aufgefordert, vertrauensvoll mit den gehörten Informationen umzugehen. Die Audioaufzeichnung wird anonymisiert für wissenschaftliche Auswertungen genutzt. Diese Aufklärung erfolgt auch noch mal mündlich vor jedem Interview.

In jedem Fall gilt: Die Teilnahme an dem Interview ist freiwillig. Eine Nicht-Teilnahme zieht keinerlei Nachteile mit sich.

Wie und durch wen werden die Daten verarbeitet?

Die Interviews werden auf ein MP3-Gerät der Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung (BSFB) aufgezeichnet und dann auf einem lokalen SharePoint (Webanwendung von Microsoft für die Zusammenarbeit) gespeichert. Es findet keine andere Form der Übermittlung statt. Teile der aufgezeichneten Gespräche werden transkribiert und dabei voll anonymisiert.



Die aufgezeichneten Daten können nur von berechtigten Personen der Schulinspektion eingesehen und bearbeitet werden. Die Aufbewahrungsfrist auf einem Server der BSFB für Tonaufnahmen beträgt nach den in Hamburg gültigen gesetzlichen Regelungen 10 Jahre.

Verantwortliche Stelle der Datenverarbeitung ist die Hamburger Schulinspektion, die unter den nachfolgenden Kontaktdaten erreicht werden kann:

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung
Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung (IfBQ)
Beltgens Garten 25, 20537 Hamburg
E-Mail: umfrage@ifbq.hamburg.de

Kontaktdaten der behördlichen Datenschutzbeauftragten der Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung:

Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung V 31-1
Hamburger Str. 31, 22083 Hamburg
E-Mail: datenschutz@bsfb.hamburg.de

Unsere Regeln zum Datenschutz

Wir halten uns an die Vorschriften zur Einwilligung (siehe unten).

Weitere Hinweise:

Die **Rechtsgrundlage** der Datenverarbeitung ist Art. 6 Absatz 1 lit. a EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), da die Datenverarbeitung auf einer Einwilligung beruht.

Rechte:

Ich habe folgende Rechte:

a. Auskunftsrecht

Ich habe nach Art. 15 DSGVO ein Auskunftsrecht gegenüber der verantwortlichen Stelle (Kontaktdaten: siehe oben).

b. Recht auf Berichtigung

Ich kann nach Art. 16 DSGVO die Berichtigung fehlerhafter Daten von der verantwortlichen Stelle verlangen.

c. Löschung

Ich habe ein Recht auf Löschung bzw. ein „Recht auf Vergessenwerden“ nach Art. 17 DSGVO gegenüber der verantwortlichen Stelle.

d. Einschränkung der Verarbeitung

Ich habe das Recht, von der verantwortlichen Stelle die Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO zu verlangen.

e. Beschwerderecht

Ich habe das Recht, Beschwerde gegen die Verarbeitung meiner Daten beim Hamburgischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit zu erheben.



2 Data protection information on the interviews of the Hamburg School Inspectorate (English version)

Who are we?

The Hamburg School Inspectorate has the task of carrying out a quality assessment of the individual schools (see [Hamburg School Law](#) § 85, Paragraph 3). For this purpose, it uses quality criteria from the Hamburg [Orientation Framework for School Quality](#). Its aim is therefore to identify the strengths and weaknesses of the school and to support the school in its further development through this external view. You can find further information at <https://ifbq.hamburg.de/schulinspektion/>.

In order to assess the quality of Hamburg's schools, the Hamburg School Inspectorate conducts interviews with pupils, guardians, teachers, the school management team and, if necessary, the site management and employees of the provider, in addition to online surveys and observations of lessons and extracurricular activities in the schools. At the vocational schools, interviews are not usually conducted with the parents or guardians, but with representatives of the training companies.

What is the interview process?

The semi-structured group interviews usually comprise eight people and last up to 120 minutes, depending on the interview group and type of school. The composition of the group interviews is determined by the respective groups. For example, the school management chooses the school groups and the parents' council can appoint participants for the parent interview. The interviews are conducted by two full-time inspectors based on interview guidelines and serve to inquire in depth about the interviewees' respective views on central areas of learning, working and living at school.

The interviews are audio-recorded with the verbal consent of all those present and recorded in writing. The aim of the protocol is to reproduce the course of the interview and its content as accurately as possible. The protocol does not allow for a personal attribution of statements, opinions and information. All interview participants are asked to handle the information they hear with confidence. The audio recording is used anonymously for scientific evaluation. This information is also provided verbally before each interview.

In any case, participation in the interview is voluntary. Non-participation does not entail any disadvantages.

How and by whom is the data processed?

The interviews are recorded on a BSB MP3 device and then stored on a local SharePoint (Microsoft collaboration web application). No other form of transmission takes place. Parts of the recorded conversations are transcribed and fully anonymised. The retention period on a BSFB server for sound recordings is 10 years according to the legal regulations in force in Hamburg.

The recorded data can only be viewed and processed by authorised persons of the school inspection.



The Hamburg School Inspectorate is responsible for data processing and can be contacted at the following address:

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung
Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung (IfBQ)
Beltgens Garten 25, 20537 Hamburg
E-Mail: umfrage@ifbq.hamburg.de

Contact details of the Data Protection Officer of the Authority for Schools and Vocational Training:
Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung
V 31-1
Hamburger Str. 31, 22083 Hamburg
E-Mail: datenschutz@bsfb.hamburg.de

Our rules on data protection

We adhere to the rules on consent (see below).

Further notes:

The legal basis for data processing is Article 6(1)(a) of the EU General Data Protection Regulation (DSGVO), as data processing is based on consent.

Rights:

I have the following rights:

a. Right to information

In accordance with Art. 15 DSGVO, I have the right to information from the data controller (contact details: see above).

b. Right to rectification

Pursuant to Art. 16 DSGVO, I may request the correction of incorrect data from the controller.

c. Deletion

I have a right to erasure or a "right to be forgotten" in accordance with Art. 17 DSGVO vis-à-vis the controller.

d. Restriction of processing

I have the right to request the restriction of processing from the controller in accordance with Art. 18 DSGVO.

e. Right of appeal

I have the right to lodge a complaint against the processing of my data with the Hamburg Commissioner for Data Protection and Freedom of Information.